

E-Mail an ein paar AfD-Mitglieder am 01.12.2015

Sehr geehrte AfD-Mitglieder,

mit Schrecken habe ich vernommen, dass sich die AfD gegen einen Militäreinsatz zur Bekämpfung des IS ausspricht. Meine Begeisterung für die AfD ist daher leider zerplatzt wie eine Seifenblase. Schade, schade!

12 Millionen Flüchtlinge, 300 000 Tote, antike Denkmäler für immer zerstört - was muss noch geschehen, dass man sich gegen diese Verbrecher zur Wehr setzt? Noch ein Paris oder vielleicht auch ein Berlin?

Die Linke und die Grünen reiten auf allen möglichen fadenscheinigen kleinlichen juristischen Argumenten herum, um ihrer Ideologie treu zu bleiben und ihren pazifistischen Wählern zu gefallen. Das ist reiner Populismus. Wenn ich die höre (Peter, Hofreiter, Wagenknecht), denke ich manchmal: Berlin ist ein Irrenhaus.

Und leider denkt die AfD jetzt offenbar ähnlich. Schade!

Europa ist schon einmal von Barbaren übernommen worden, worauf es ein paar Jahrhunderte lang keine Zivilisation mehr gab (keine Straßen, keine Brücken, keine Städte, sondern nur noch Holzhütten und Stammesfehden). Im Jahr 455 haben es die Vandalen geschafft, die hundertfach überlegene Stadt Rom zu plündern (die Bewohner wurden auf Bitten des Papstes verschont). Im Jahr 2015 haben es die modernen Vandalen geschafft, nicht das Gold und Silber aus Paris zu holen, sondern 130 Menschen zu erschießen.

Was muss noch passieren, dass Europa aus seiner pazifistischen Paralyse aufwacht und den diabolischen Bestien den Garaus macht?

Und Herr Gauland will mit dem Massenmörder und Meisterlügner Putin gemeinsame Sache machen. Der Wladimir kann doch die ganze Nacht nicht schlafen vor Lachen über die Naivität des Westens.

Schade, schade, da kann ich nicht mitmachen. Denn die Syrer, Kurden und Yeziden im Stich zu lassen ist nahe am Völkermord. Das sei ferne von mir. Ich möchte zwar mein schönes Schwabenland, unser schönes Deutschland und unser christlich geprägtes Europa erhalten, aber nationalistisch bin ich nicht.

Jetzt kann ich keine Partei mehr wählen, denn in jeder gibt es Gutes und Verrücktes. So kann es keine sinnvolle Politik geben. Solange wir keine Volksabstimmungen bekommen wie in der Schweiz, kann ich an dieser Scheindemokratie nicht mehr teilnehmen.

Was man mit dem IS machen sollte, ersehen Sie aus meinen Anhängen. Man sollte sofort Bodentruppen einsetzen, aber zuvor noch die ganzen jungen Burschen, die in unverschämter Weise in Europa eingedrungen sind, nach Hause schicken und Frau von der Leyen sollte ihnen eines von den vielen Gewehren in die Hand drücken, die sie weggeschmissen hat. Es wäre doch der Gipfel Merkelscher Idiotie, dass wir diese Drückeberger hier in Deutschland durchfüttern, während unsere

Kinder dort für ein freies Syrien sterben.

Der Kriegseinsatz wird ja jetzt kommen, aber nur in einer lächerlichen, kindischen Minibeteiligung. Krieg aber doch kein Krieg. So weit ist Deutschland degeneriert. Vielleicht macht man es wieder wie in Afghanistan: Jahrelang mit halber Kraft kämpfen, viele Zivilisten töten, aber nie wirklich aufräumen. Und außerdem verschiedene Völker in einem Staat zusammenzwingen, anstatt jedem Volk einen eigenen Staat zu geben.

Noch ein Wort zu Herrn Höcke:

Lieber Herr Höcke, ich fand die Sendung bei Günter Jauch ganz in Ordnung, einschließlich der Einspieler. Auch andere sahen darin gar kein Problem. Was spricht denn dagegen, bei einer Talkshow ein Symbol zu zeigen? Ist es nicht lächerlich, das zu kritisieren?

Und "1000 Jahre Deutschland"? Bei Wikipedia steht: "Die deutsche Sprache ist seit dem 8. Jahrhundert als eigenständige Sprache fassbar." Ab wann man von einem Deutschland sprechen kann, ist Ansichtssache. Im Jahr 843 jedenfalls wurde das Reich Karls des Großen dreigeteilt und den Ostteil erhielt Ludwig, den man später "Ludwig den Deutschen" nannte. Aber das wissen Sie ja als Geschichtslehrer besser als ich. Wenn man "1000 Jahre Deutschland" mit dem dritten Reich assoziiert, dann ist das doch nur die übliche Böswilligkeit.

Und "blonde Frauen"? Was soll dieser Quatsch? Stimmt es etwa nicht, dass es bei uns blonde Frauen gibt (noch), die es Syrien nicht gibt und die für Südländer ebenso attraktiv sind, wie es früher die glutäugigen Zigeunerinnen für uns waren, als wir Deutsche noch unter uns waren.

Herr Höcke, bleiben Sie standhaft und lassen Sie sich nicht beeinflussen von dem allseits grassierenden linken Wahnsinn der Völkervermischung, der Leugnung der Existenz von Nationen und der Identitätszerstörung!

Warum hält man Ihnen immer das Wort "völkisch" vor? Sie sollten da nicht zurückweichen, sondern fragen: "Was meinen Sie damit? Ich habe doch nicht von "völkisch" gesprochen. Was bedeutet völkisch für Sie?" Dann zwingen Sie den Journalisten, konkret zu werden.

Für diejenigen von Ihnen, die noch nichts von mir gelesen haben, hänge ich noch drei meiner Kommentare an.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Haußmann  
Wolfschlugen  
Schwabenland